



In der Formula-Klasse holten sich Skipper Ulf Hahn und Vorschoter Steven Rumpf mit drei ersten Plätzen in fünf Wettfahrten den Gesamtsieg. Foto: sh:z

10. Catamaran-Regatta auf der Flensburger Förde

Große Leistungsdichte im HC 16

FLENSBURG

(sh:z)

Die Gemeinde der Katamaran-Segler bei der Flensburger Fördewoche wird immer größer. 45 Teilnehmer in drei Klassen waren am vergangenen Wochenende bei der 10. Veranstaltung des Catamaran Club Flensburger Förde (CCFF) vor Glücksburg unterwegs. Am Sonnabend gab es bei östlichen Winden mit bis zu 17 Knoten wie bei den Schiffen der Fördewochen-Wettfahrten einige Materialschäden zu beklagen. „Wir hatten insgesamt elf Ausfälle“, erklärte CCFF-Vorsitzen-

der Fritz-Rüdiger Klocke. „Am Sonntag lief aber alles glatt.“

Bei den 23 Cats der Hobby-Cat 16-Klasse ging es um Punkte für die deutsche Rangliste. Hier setzten sich mit den Kielern Jan Krabbenhöft und Christina Simon nach fünf Wettfahrten (ein Streicher) erwartungsgemäß die Favoriten durch. Für eine Überraschung sorgte das Glücksburger Team Klaus Schaa und Sönke Kühl, das auf Rang zwei segelte. Die Leistungsdichte in der HC 16-Klasse zeigt sich auch an der Tatsache, dass nach fünf Wettfahrten von Platz zwei bis fünf alle Teams 16 Punkte

auf ihrem Konto hatten. Selbst der Siebte hatte nur einen Punkt mehr.

In der Formula-Klasse wurden Ulf Hahn/Steven Rumpf mit drei ersten und einem dritten Platz verdiente Gesamtsieger. Als Um- bzw. Neueinsteiger katapultierte sich die Crew gleich auf den dritten Ranglistenplatz.

In der Offenen Klasse gingen sieben Catamarane an den Start. Es siegten die „CCFF-Stammkunden“ Tobias Reinecke und Didi Lankenau aus Bremen. Und das sehr deutlich. Die Serie 1-1-1-2-3 spricht eine deutliche Sprache.